



Wiedererrichtet inmitten von Trümmern: Der Oberste Gerichtshof 1945

Symposium

Dienstag, 10. Mai 2022, 13.30 Uhr

Justizpalast, Festsaal

Mit 1. April 1939 wurde der Oberste Gerichtshof aufgelöst, seine Zuständigkeiten wurden auf das Reichsgericht in Leipzig übertragen. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Gerichtshof wiedererrichtet und nahm im Herbst 1945 seine Arbeit auf. In Kooperation mit der Universität Wien veranstaltet der Oberste Gerichtshof ein Symposium, in dem seine Wiedererrichtung in den historischen Kontext der Nachkriegszeit und des Wiederaufbaus der staatlichen Institutionen gestellt wird.

Programm:

Präsidentin des OGH Hon.-Prof. Dr. *Elisabeth Lovrek*: Begrüßung und Einführung

Bundesministerin für Justiz Dr. *Alma Zadić*: Grußworte

Vizekanzler a.D. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. *Clemens Jabloner*: Der Neuaufbau von Staat und Justiz

Dr. *Stefan Wedrac*: (Dis-)Kontinuitäten – Die Richter am OGH 1945

Senatspräsident des OGH Dr. *Gottfried Musger*: Die Nachkriegszeit im Spiegel der Entscheidungen des OGH

Univ.-Prof. Dr. *Franz-Stefan Meissel*: Der OGH als Oberste Rückstellungskommission – Zur Praxis der Vermögensrestitution an NS-Opfer

Univ.-Prof. Dr. *Lena Foljanty*: Gründlicher, besser, aufrichtiger? Vergleichende Bemerkungen zur Nachkriegsjustiz in Deutschland

Moderation: Hofrätin des OGH Dr. *Irene Faber*

Voraussichtliches Ende: 17.00 Uhr

Im Anschluss bitten wir zu einem Empfang in der Säulenhalle des Obersten Gerichtshofs